

HINTERGRUNDTTEXT

Die wichtigsten Informationen zum Longines FEI Nations Cup™ 2018

Seit 2013 hat der FEI Nations Cup™ eine globale Ausrichtung mit weltweit sechs Qualifikationsregionen, ist finanziell attraktiver und endet mit einem hochkarätigen Finale. Durch diese Anpassungen wird die Teilnahme mehr Ländern ermöglicht. So bestreiten 42 Nationen rund um den Globus die 109. Nationenpreis-Saison 2018.

Aufgeteilt in die sechs Regionen Europa (10 Nationen und 7 Finalplätze in Division 1, 18 Nationen und 2 Finalplätze in Division 2), Nord-/Mittelamerika & Karibik (3 Nationen und 2 Finalplätze), Südamerika (2 Nationen und 2 Finalplätze), Mittlerer Osten (4 Nationen und 2-3 Finalplätze), Asien/Australasien (2 Nationen und 2 Finalplätze) und Afrika (3 Nationen und 1 Finalplatz) möchten sich die 42 Nationen als eines der maximal 19 Teams für das Finale qualifizieren, das vom 4. bis 7. Oktober 2018 zum sechsten Mal in Folge in Barcelona ausgetragen wird. Nur in drei Regionen werden Qualifikationsturniere ausgetragen. Neun in Europa (acht in der Division 1, eines in der Division 2), drei in Nord-/Mittelamerika & Karibik und eines im Mittleren Osten. Insgesamt gibt es somit 13 Qualifikationsturniere in ebenso vielen Ländern. In den übrigen drei Regionen werden die Finalplätze durch die Position der vier besten Reiter pro Land in der Weltrangliste zwei Monate vor der Finalausstrahlung vergeben. Falls sich Spanien in der Europa-Division 1 nicht direkt qualifiziert, erhält es als Heimnation den 20. Startplatz.

Die teilnehmenden Nationen

Die folgenden 42 Nationen nehmen am Longines FEI Nations Cup 2018 in den entsprechenden Regionen und Divisionen teil:

Region / Division	Nation	Anzahl
Europa Division 1	BEL, ESP, FRA, GBR, GER, IRL, ITA, NED, SUI, SWE	10
	AUT, BUL, CZE, DEN, EST, FIN, GRE, HUN, LUX, NOR, POL, POR, ROU, RUS, SLO, SVK, TUR, UKR	18
Nord-/Mittelamerika & Karibik	CAN, MEX, USA	3
Südamerika	BRA, COL	2
Mittlerer Osten	KSA, QAT, SYR, UAE	4
Asien/Australasien	JPN, NZL	2
Afrika	EGY, MAR, RSA	3

Hauptsponsor



Gastgeberstadt



Official Broadcaster



Medienpartner



In der Europa-Division 1 treten die zehn Nationen zu den acht Qualifikationsturnieren in Samorin (SVK), La Baule (FRA), St. Gallen (SUI), Sopot (POL), Rotterdam (NED), Falsterbo (SWE), Hickstead (GBR) und Dublin (IRL) an. Jedes Team kann an fünf vorausbestimmten Turnieren die erforderlichen Punkte für die Finalqualifikation gewinnen. Alle Resultate zählen. Pro Austragungsort sind zwischen sechs und sieben Nationen auf Punktejagd. In St. Gallen sind dies neben der Schweiz auch Belgien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Spanien. Die ebenfalls startenden Equipen aus Brasilien und Neuseeland können mit einer guten Klassierung dafür sorgen, dass die anderen sechs Nationen weniger Punkte erhalten. Für das Schweizer Team geht es zusätzlich zu St. Gallen auch in Samorin, La Baule, Rotterdam und Dublin um begehrte Punkte.

Die Zuteilung der Teams in der Europa-Division 1

An jedem der acht Austragungsorte sammeln sechs bis sieben Nationen Punkte.

	Samorin (SVK) 26.-29.4.	La Baule (FRA) 17.-20.5.	St. Gallen (SUI) 31.5.-3.6.	Sopot (POL) 14.-17.6.	Rotterdam (NED) 21.-24.6.	Falsterbo (SWE) 12.-15.7.	Hickstead (GBR) 26.-29.7.	Dublin (IRL) 8.-12.8.
BEL	X		X	X	X		X	
ESP	X	X	X	X		X		
FRA		X	X	X	X			X
GBR			X		X	X	X	X
GER	X	X	X	X	X			
NED		X			X	X	X	X
IRL	X	X				X	X	X
ITA	X			X		X	X	X
SUI	X	X	X		X			X
SWE	X			X	X	X	X	

Alle acht Qualifikationsturniere der Europa-Division 1 finden im Rahmen von CSIO 5*-Turnieren, der höchsten Kategorie im Springreiten, statt. Die Prüfungen mit zwei Umläufen und einer Hindernishöhe von bis zu 1.60 Meter sind mit mindestens 200'000 Euro dotiert. Zusätzliche 50'000 Euro werden an die Reiter mit dem besten Ergebnis in den zwei Umgängen ausgeschüttet. Jeweils vier Reiter bilden die Equipe eines Landes. Je Umlauf wird das schlechteste Ergebnis pro Nation gestrichen. Die Strafpunkte der verbleibenden Reiter werden addiert. Soweit nach zwei Umläufen zwei oder mehr Mannschaften punktgleich auf dem ersten Platz liegen, entscheidet ein Stechen mit je einem Reiter pro Team um den Sieg.

Das Team, das nach den acht Qualifikationsturnieren der Europa-Division 1 auf dem 10. und letzten Platz liegt, steigt in die Europa-Division 2 ab. Der Sieger des einzigen Qualifikationsturniers der Europa-Division 2 steigt in die Europa-Division 1 auf.

Das Punktesystem

Das folgende Punktesystem gilt für alle Qualifikationsturniere:

1. Rang 100 Punkte	2. Rang 90 Punkte	3. Rang 80 Punkte	4. Rang 70 Punkte	5. Rang 60 Punkte
6. Rang 55 Punkte	7. Rang 50 Punkte	8. Rang 45 Punkte	9. Rang 40 Punkte	10. Rang 35 Punkte

Die Zuteilung der Qualifikationspunkte basiert auf dem Rang des teilnehmenden Teams. Ausser bei den beiden Europadivisionen werden dabei nur Mannschaften der entsprechenden Region berücksichtigt. Das heisst, wenn ein Team anlässlich eines Qualifikationsturniers der entsprechenden Region den dritten Schlussrang belegt, das Team auf Position zwei jedoch einer anderen Region angehört, dann bekommt das Team nicht die Anzahl Punkte für den dritten sondern für den zweiten Rang.

Das Finale

Das Finale des FEI Nations Cup besteht aus drei Prüfungen. Alle qualifizierten Teams starten in der ersten Prüfung. In diesem Wettbewerb mit einem Umgang ohne Zeitmessung qualifizieren sich die besten acht Teams für die Finalprüfung des dritten Tages. Die Teams vom 9. Rang an bestreiten den kleinen Final am zweiten Tag. Beim grossen Finale am Tag drei beginnen alle acht Teams mit Null Fehlerpunkten. Im ersten Umgang treten vier Reiter pro Team an. Sollte danach mehr als ein Team punktgleich an der Spitze liegen, kommt es zu einem Stechen mit Zeitmessung und drei Reitern pro Team.

Bisherige Finalsieger FEI Nations Cup™

Jahr	Austragungsort	Sieger	Rangierung der Schweiz
2017	Barcelona	Niederlande	4.
2016	Barcelona	Deutschland	6.
2015	Barcelona	Belgien	8.
2014	Barcelona	Niederlande	Nicht qualifiziert
2013	Barcelona	Frankreich	10.

Weitere Informationen:

Roman Gasser, Medienchef Longines CSIO St. Gallen,
Telefon +41 79 635 50 05, E-Mail roman.gasser@csio.ch